

GEMEINSAM



PFARRBLATT

BIERBAUM A. A.
ST. PETER A. O.

HERBST
NR. 4/2020

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK



ERNTEDANK

FOTO: GERTI LINDNER

Wort des Pfarrers

Wolfgang Toberer

„hoffentlich – Gespräche in der Krise“, so überschreibt Clemens Sedmak (Philosoph, Gesellschaftswissenschaftler und Theologe) sein jüngstes Buch. In diesem Band zeichnet er Gespräche auf, die er erfunden hat; Selbstgespräche sind dabei, er bringt Elemente von Dialogen, die er wirklich erlebt hat. Er schreibt: „Die Gespräche, die ich hier zusammengetragen habe, sind Beispiele für viele weitere Gespräche, die wir führen können, ja sollen. ... Ich habe das Buch „hoffentlich“ genannt. Das soll ausdrücken, dass wir die Hoffnung nicht als festen Gegenstand in der Hand haben, sondern als Sehnsuchtskraft spüren.“ Ein Satz, der ihn auch in schweren Zeiten begleitet, stammt von seiner Schwiegermutter, die vieles mitgemacht hat: „Und es ist immer wieder weitergegangen“. Sedmak: „Es wird weitergehen. Ganz hoffentlich.“ (S9)

– Die Seitenzahlen in den Klammern sind aus dem Buch: *hoffentlich. Gespräche in der Krise*, Tyrolia Verlag 2020-

Auch wir in den Pfarren Bierbaum und St. Peter vermissen im Alltag liebgewordene Gewohnheiten.

Ich höre Politiker und Zukunftsforscher reden von „neuer Normalität“, von einem neuen Alltag und frage: „Was ist normal?“ Das Duden Herkunftswörterbuch beschreibt „**Norm**“ mit „Richtschnur, Regel, Maßstab; (Leistungs)soll; sittliches Gebot oder Verbot als Grundlage der Rechtsordnung; Größenanweisung (für die Technik)“:

Das Zeitwort **normen** bedeutet „einheitlich festsetzen, gestalten, (Größen)regeln“. Unter **normal** versteht der Duden „der Norm entsprechend, regelrecht; üblich, gewöhnlich; geistig gesund“; **normalisieren** „normal gestalten, auf ein normales Maß zurückführen“.

Normen und Regeln wollen ein Verhalten, das möglichst Viele leben lässt. Fußballregeln ermöglichen ein faires, reibungslos ablaufendes Spiel; Regeln im Sport wollen gerechte, vergleichbare Bedingungen für alle Teilnehmenden.

Der Grenzbereich bleibt Auslegungssache (z.B. Windverhältnisse im Schispringen oder in der Leichtathletik). Jedenfalls will das „Regelwerk“ faire Verhältnisse schaffen.

Zum Beispiel sind von der Maskenpflicht Menschen mit Sonderbedarf oder Kleinkinder (richtigerweise) ausgenommen, weil der Schaden (Angst, Verstörung) zu groß wäre. Ausnahmen – bei allen Regeln – kümmern sich um Menschen, denen strikte Anweisungen mehr schaden als nützen würden. Ein gelingendes Regelwerk wird auch hilfsbedürftigen Menschen gerecht und ist schwer und aufwändig zu erstellen. Für Entscheidungen in den Grenzbereichen braucht es Verantwortung und Mut – und Menschen, die verständnisvoll für die „individuellen“ Bedürfnisse anderer eintreten.

Heute mehr denn je.

Die Gesellschaft und unsere Lebensformen sind vielfältiger geworden, weniger „normiert“. Das hat mit Entwicklung, Freiheit und Mündig werden zu tun. Ich halte das für einen „Mehr-Wert“, dass auch außerhalb des „Normalen“ sich befindliche Menschen ein selbstbestimmtes und anerkanntes Leben führen können. Lebenslanges Lernen beinhaltet mit, dass unsere Gesellschaft als Ganzes dazu lernt.

Und jetzt wieder Clemens Sedmak:

Im Blick auf den „lock down“ in den Monaten März/April, das Niederfahren, bzw. das Aussetzen von Kontakten meint er (S53 f):

Wenn die äußere Welt enger wird, muss die innere Welt wachsen; wenn die Dinge äußerlich zu einem Ende kommen, musst du dich an Anfängen freuen.

Statt „Listen von guten Ratschlägen“ brauchen wir eine krisenfeste Spiritualität. Z.B. die **geistliche Tradition des wabi-sabi**. - Wabi-sabi?

Die Kunst, das Gute im Dunkeln zu sehen; das Schöne im Zerbrochenen, das Entzückende im Unvollkommenen. Das Augenmerk liegt nicht auf dem, was wir sehen, sondern auf dem, wie wir es sehen.

Entstanden ist diese Spiritualität in Japan, als die Reichen die Teezeremonie in immer aufwändigerer Weise begingen und der eigentliche geistige Sinn der Zeremonie, der mit Ehrfurcht, Reinheit und innere Freiheit zu tun hatte (und gerade eben nicht mit materiellen Luxus oder gar Angeberei), verloren gegangen war. Was bedeutet es, eine Zeremonie mit angeschlagenen, offensichtlich

unvollkommenen Tassen zu feiern? Hier gilt die Idee:

Gib den Dingen eine Chance, ihre Schönheit zu zeigen. Dazu muss sich nicht etwas in den Dingen ereignen, sondern in dir. Die Veränderung findet nicht im Außen der Dinge, sondern im Inneren deiner Einstellung statt.

Die Durchbrechung des Gewohnten erzwingt Neues, wir müssen Neues lernen und einüben. „Wenn wir das Gelernte nicht integrieren, werden wir schlichtweg untergehen, sagt die Entwicklungsforscherin.

Was heißt „integrieren“? Integrieren heißt, so zu leben, dass wir uns das Gelernte in eigenen Lebensgewohnheiten und Lebensformen zu Eigen machen.

Was haben wir gelernt?

Wir haben hoffentlich gelernt, wie verbunden diese Welt ist – wir bilden tatsächlich eine große Menschheitsfamilie. Wir haben hoffentlich gelernt, dass es uns langfristig schadet, wenn wir kurzfristig das Maximum aus der Welt herausholen wollen – ein Maximum an Ressourcen, aber auch eine Maximum an Mobilität, an Erlebnissen, an Abenteuer. Das Zeitalter von „Fortschritt durch Gewalt“ ist vorbei (S 78f).

Also Einübung in neue Behutsamkeit?

Behutsam sein heißt: Das Kostbare behüten (S 81).

Das Wertvolle nicht durch Unachtsamkeit aufs Spiel setzen. Das wäre ja eine Aufforderung, sagt eine Gesprächspräsenzpartnerin – und setzt fort: Der neue kategorische Imperativ lautet. Was wäre, wenn wir das auf Dauer tun? (S 82)

Eine Dichterin sagt:

„Wir brauchen Worte, die Kraft geben, Worte, die wir uns selber nicht sagen können“ (S 110). Damit verweist sie auf ein Sprichwort aus Afrika: „Das Wort, das du brauchst, kannst du dir selber nicht sagen.“

Clemens Sedmak möchte mit seinen Gesprächen einen zuversichtlichen Zukunftsweg eröffnen. „Wir werden neue Wege des Miteinander finden; wir brauchen außergewöhnliche Weite und außergewöhnlichen Mut. Wenn Tradition bewahrter Fortschritt ist, ist Alltag verfestigte Ausnahmesituation. Wir werden an einem neuen Alltag bauen, der nicht auf Angst gegründet ist.“ (S 159)

Wolfgang Toberer Foto: Gerd Neuhold

Seelsorgeraum

Mit ebensolcher Zuversicht versuchen wir den pfarrlichen und nachbarschaftlichen Alltag (Seelsorgeraum) zu gestalten. Die Feiern der Firmung in Bierbaum und in St. Peter haben wir freudig begangen, in St. Peter wurde am 3. August Mehlspeise verkauft (Danke den BäckerInnen und SpenderInnen). In Bierbaum wurde zum Pfarrfesttermin Wasser ausgeteilt und im Freien miteinander geplaudert.

Mit September ist unser **Seelsorgeraum „Südoststeirisches Hügelland“** formal eingerichtet worden. Ein Kennenlernen und einen Austausch der SekretärInnen und der Wirtschaftsratsvorsitzenden, sowie der Pfarrer mit dem Leitungsteam (Margarete Klobassa, Christian Plangger, Wolfgang Toberer) und Gabriele Kroisenbrunner (Verwaltung Diözese) hat stattgefunden. Die Pfarrgemeinderatsvorsitzenden treffen sich Ende September in Gnas. Im ersten Stock des Pfarrhofes in St. Peter wird ein Büro- und Besprechungszimmer für das Leitungsteam eingerichtet (Klobassa, Plangger, Toberer).

Herzliche **Gratulation an Pfarrer Wolfgang Koschat** zu seiner Ernennung zum päpstlichen Kaplan („Monsignore“). Er war im Jahr 1977/78 als Praktikant in der Pfarre St. Peter bei Pfarrer Alois Schwab tätig. Er war Dechant des Dekanats Leibnitz, er ist Diözesanpräses (Seelsorger) beim Kolpingwerk und ist in der Mitärseelsorge engagiert. Seit 37 Jahren ist unser Nachbar als Pfarrer in Jagerberg. In unserem Seelsorgeraum ist er mitzuständig. Mit Segenswünschen auf viele weitere gute und gesunde Jahre!



Mögen die Tage des Herbsts unserer Zuversicht Nahrung geben und unser Vertrauen bestärken, dass unser Leben gelingt und Gott mit denen ist, die ihm vertrauen, wünscht Wolfgang Toberer.

Fotos: Johann Kurzweil

Firmung am 30. August in St. Peter



Kapellensanierung in Wiersdorf

Karl Jöbstl



Nach einigen Jahren der Planung und Beratung, wie der **Sockel unserer Kapelle** am Besten zum Ausbessern wäre, fand man nun **2 Meister dieses Faches**: Herr **Franz Hötzl** und Herr **Walter Kucerer**.

Nachdem die **passenden Steine gefunden wurden** - sie stammen **aus Wieden-Hart** - wurden diese fachmännisch zugeschnitten und eingebaut. Somit wurde die Ansicht unserer Dorfkapelle enorm verbessert. **Ein Danke diesen beiden Herrn für ihre Arbeit im Sinne der Dorfgemeinschaft.**



Gottesdienst

für

Ehejubilare am
06. September

in St. Peter

Kennst du deine Kirche?

Fotos: Hetha Mayer, Wolfgang Toberer

Unsere liebe Frau vom Rosenkranz 7. Oktober

Das Rosenkranzgebet ist seit Jahrhunderten in der Kirche verwurzelt. In Aktivismus und Hetze gedeiht es nicht, es erfordert Ruhe und führt zur Ruhe. Darum kann das andächtige Beten am Anfang Mühe bereiten. Der Rosenkranz ist kein Gebet vieler Worte; er lebt von der ruhigen Wiederholung und den großen Bildern aus dem Leben Jesu, das der Beter, die Mutter Jesu anrufend, betrachtet. So geht dieses Gebet in die Tiefe der Seele und führt zur Substanz des Christlichen. Die Gebetsschnur, die das Beten erleichtert und ordnet, entstammt uralter Menschheitserfahrung. – Der Gedenktag am 7. Oktober geht zurück auf den Sieg, den Don Juan d'Austria 1571 bei Lepanto über die türkische, das Abendland bedrohende Flotte errang. Während Papst Pius V. mit dem römischen Volk zum Rosenkranz versammelt war, fiel die Entscheidung. – An das Rosenkranzgebet knüpfen sich vielfältige Erfahrungen der Glaubensstärkung und wunderbarer Hilfe.

-Quelle: *Das gesegnete Jahr*, Katholische Bibelanstalt Stuttgart, 159-

Rosenkranzbruderschaften haben das Rosenkranzgebet gefördert. Auf Altarbildern, wie dem in St. Peter, werden Maria und das Jesuskind mit dem Rosenkranz in der Hand dargestellt. Dabei umgibt ein großer Rosenkranz, in den die Freuden und Schmerzen Mariens eingefügt sind, die Gestalt der Gottesmutter.

Die Statue Maria Fatima in der Pfarrkirche in Bierbaum geht zurück auf die Angaben der drei Seherkinde in Portugal, denen zwischen dem 13. Mai und dem 13. Oktober 1917 die Gottesmutter erschienen ist.



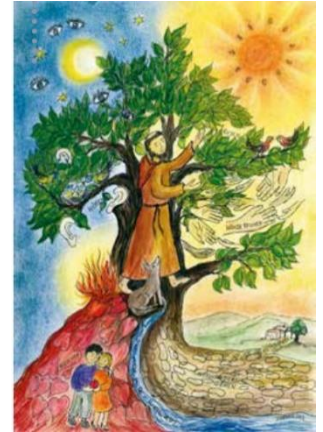
Anita Rübenauber

Familiengottesdienst

Was hat Franz von Assisi zum Heiligen gemacht?



Franziskus wurde im Jahr 1182 in Assisi als Sohn eines reichen Kaufmanns geboren. Nachdem er als junger Mann verletzt aus dem Krieg zurückgekehrt war, begann er



sein Leben zu überdenken. Er fühlte, dass Gott mit ihm etwas anderes vorhatte, als es ihm als Kaufmannssohn vorherbestimmt war. So gab er zum Beispiel Geld für den Wiederaufbau einer kleinen verfallenen Kapelle aus. Sein Vater war mit den neuen

Ideen und Taten seines Sohnes überhaupt nicht einverstanden. Am Ende stritten sich die beiden sogar vor Gericht. Schließlich verzichtete Franziskus auf sein Erbe und jede andere Unterstützung seines Vaters. Von nun an wollte er wie Jesus in Armut leben und Gutes tun.

Franziskus verließ seine Familie und kümmerte sich um Aussätzige, die seine Hilfe besonders nötig hatten. Er kam mit Menschen in Berührung, mit denen er früher nichts zu tun haben wollte: Bettler, Kranke, Ausgestoßene. Für sie wollte er da sein, denn gerade sie waren für ihn Brüder Jesu, die nicht ausgeschlossen werden durften. Franziskus wollte ganz nach der Botschaft Jesu leben. Er hatte großes Vertrauen zu Gott und liebte die Welt, so wie Gott sie erschaffen hatte. Zu Menschen, Tieren, Pflanzen, sogar zu den Gestirnen hatte er eine besondere Beziehung, da sie als Gottes Geschöpfe für ihn wertvoll und wichtig waren. Zusammen mit Freunden gründete Franziskus eine Bruderschaft, die sich von allen anderen Ordensgemeinschaften unterscheiden sollte. In ihr wollte er in Armut leben, dies aber nicht zurückgezogen im Kloster, sondern mitten unter den Menschen. So sollte seine Gemeinschaft ein Vorbild für die Gemeinschaft aller Gläubigen werden. Denn Franziskus glaubte, dass sich die Kirche erneuern und wieder ganz auf Jesus besinnen musste. Nach seinem Tod erkannte man die große Bedeutung des Franziskus für alle Christen. Um das zu zeigen, wurde er heiliggesprochen.

Quelle: <https://www.religionen-entdecken.de>; Bild: <https://www.missio.com>

Nach der in diesem Jahr verlängerten Pause aufgrund der Pandemie fand am 6. September wieder ein Gottesdienst mit und für Kinder statt. Gestaltet wurde dieser von den Erstkommunionkindern zum Thema „Im Bund mit Jesu Liebe“.



Die nächsten Termine sind: **4.10.2020: Bringt die Früchte;**
1.11.2020: Du bist ein Kind Gottes; 6.12.2020: Familiengottesdienst gestaltet von der Jungschar.
24.12.2020: Kinderkrippenfeier
 Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Quelle: <https://www.katholische-kirche-steiermark.at>



Firmung

Fotos: Clarissa Strohmaier



Wir hatten bei unserer Firmvorbereitung sehr viel Spaß. Zum Programm zählten der Alphakurs, Firmmessen, soziale Arbeit (z. B. Sternsingen), die Beichte und diverse Firmstunden.

Ein paar Firmlinge durften sogar mit dem Alpenverein auf der Mur raften gehen. Andere hatten ein Picknick, gingen Pizza essen oder machten ein Lagerfeuer.



Das Zusammenkommen war immer ein guter Kontaktaustausch mit Leuten, die man schon lange nicht mehr gesehen hat und auch mit den Großen konnte man gute Gespräche aufbauen.

Am Tag der Firmung verlief alles relativ gut, wenn man den kleinen Nieselregen außer Acht lässt. Die Messe und der Pfarrgarten wurden sehr feierlich gestaltet.

Hannah Haiden



Pfarrgarten festlich herrichten

Fotos: Sabine Marschall

Allen Fleißigen, die geholfen haben den Pfarrgarten für die Firmung zu schmücken, die Bänke und Tische aufgestellt haben, und allen die Hand angelegt haben ein herzliches Danke!



Daniela Mayer

Ehejubilare in Bierbaum



Auch in diesem Jahr gab es einige Ehejubilare. Allen wünschen wir alles Gute und noch viele, weitere gemeinsame Jahre.

Bleiben Sie gesund!

Daniela Mayer

Firmung 2020



Alles ist anders.

Ein großer Wunsch ist für mich in Erfüllung gegangen! **Die Firmung in Bierbaum.** Auf Grund von Covid- 19 wurde die Firmung dieses Jahr in Bierbaum gefeiert.

Mit **Erzabt Edmund Wagenhofer** wurde dieses Fest für unsere Jugendlichen ein wunderschönes Ereignis.

Im letzten Jahr mussten sie auf einiges verzichten, daher hoffe ich, dass die Firmung in der eignen Pfarre eine Entschädigung für alle war.

Vielen Dank an alle, die uns in dieser kurzen Vorbereitungszeit unterstützt haben, sodass diese schöne Firmung stattfinden konnte.

Daniela Mayer

Erntedank 2020 in Bierbaum



Auf Grund der derzeitigen Situation, werden wir Erntedank ein wenig anders feiern. Es wird nach dem Gottesdienst **keinen Frühshoppen geben**, jedoch werden wir **einen Mehlspeisenverkauf machen**.

Wir bitten daher um Mehlspeisenspenden. Diese werden am Samstag, den 03.10.2020 abgeholt. Danke im Voraus! Bleiben Sie gesund.

Renate Otter

Minis Bierbaum

Das war unser Sommer; von Langeweile keine Spur!

Treffen mit Renate und Wanderung zur Kirche. Wir gestalten unsere Minitafel

Wir feiern Maria Himmelfahrt in Fatima

Ein schöner gemeinsamer Vormittag, mit Theorie, Basteln, Tratschen und Spaß



Niklas Müller

Fatima - Maria Himmelfahrt

Vor 65 Jahren, am 15. August 1955, feierte die Pfarrbevölkerung zum ersten Mal die hl. Messe vor der Baustelle der Kapelle. Seit dem kamen viele Gläubige an unseren Gnadenort um hier zu beten und ihre Anliegen vor Gott zu bringen. In diesem besonderen Jahr feierten wir auf andere Art und Weise unser Kirchweihfest. Wir mussten uns auf das wesentliche konzentrieren: Die Feier der Eucharistie. Am Vorabend, nach der Heiligen Messe, gab es eine Lichterprozession mit der Statue der Gottesmutter. Am 15. August selbst feierten Br. Niklas und Militärdekan Bischofsvikar MMag. DDr. Alexander Wessely die Gottesdienste. Eine große Freude war es uns auch die Ministranten von Bierbaum begrüßen zu dürfen, die zu Fuß zur Fatimakapelle gepilgert waren.



Durch die Taufe in unsere Kirche aufgenommen wurden:**Bierbaum:**

Livio Michael Pazek, Oberzirknitz
Selina Gsell, Unterauersbach
Lukas-Jann Neubauer, Wildon,

Emily Marie Schwarz, Katzendorf
Anna Rübenbauer, Draschen
Lia Marie Höfler-Pazek, Wörth
Jonas Reicht, Pernreith

St. Peter:

Klemens Franz Kupfer, Entschendorf
Franziska Raab, Perbersdorf
Johanna Wagner, Rosenbergstr.
Christian Reiß, Wiersdorf
Peter Pock, Krobathen
Nico Baumgartner, Wittmannsdorf
Nico Elias Bordin, Dietersdorf
Tobia Mandruzzato, Innsbruck
Lea Voit, Rosenbergstr.
Flora Kaufmann, Draschen
Bianca Bruncic, Wiersdorf
Theodor Franz Josef Totter, Perbersdorf
Maximilian Roman Dotzauer, Perbersdorf
Julia Heidenreich, Perbersdorf

Den Bund der Ehe schlossen:**Bierbaum:**

Christoph Schantl und Sandra Schantl, geb.
Roßmann

St. Peter:

Christoph Alexander Pratter & Mag. (FH) Dr. Beatrix Brigitte
Pratter, geb. Jöbstl
Andreas Heidenreich & Sabine Heidenreich, geb. Ploder

In die ewige Heimat gingen voraus:**Bierbaum:**

Gottfried Sudi, Dietersdorf, 91 J.

St. Peter:

Ernestine Schantl, Perbersdorf, 79 J.

Alois Pölzl, Ehrgraben, 84 J.

Johann Kaufmann, PWH Mettersdorf, 71 J.

Franz Puchleitner, Wittmannsdorf, 73 J.

Theresia Kargl, Khünegg, 90 J.

Johann Weinhandl, Entschendorf, 94 J.

Rudolf Rumpler, Glauning, 67 J.

August Kropf, Wittmannsdorf, 62 J.

Fotos: Sabine Marschall Kalvarienbergkirche putzen

Damit die Kirche am Kalvarienberg zur Kreuzerhöhung in ihrem vollen Glanz erstrahlte gab es wieder viele fleißige Helfer – Danke.

**Neues vom Friedhof**

Auf der Waldseite des Friedhofes in St. Peter wurden einige Wegstücke fundamentierrt und neu gelegt, um ihn benutzerfreundlich zu gestalten. Die professionelle Arbeit hat die Firma Gottfried Hütter zufriedenstellend gemacht.



Freitag 02.10.2020-Firmanmeldung
16.00 Uhr in der Pfarrkanzlei

Sonntag, 04.10.2020

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Segnung der Erntekrone
anschl. Hl. Messe
Mehlspeisenverkauf

Mittwoch, 07.10.2020

18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 11.10.2020

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe f. d.Pfarrg.

Mittwoch, 14.10.2020

18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 18.10.2020

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe f. d.Pfarrg.

Mittwoch, 21.10.2020

18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 25.10.2020

Winterzeit

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe f. d.Pfarrg.

Montag, 26.10.2020-Nationalfeiertag
Keine Hl. Messe

Mittwoch, 28.10.2020

15.30 Uhr: Rosenkranz
16.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 01.11.2020-Allerheiligen

08.30 Uhr: Rosenkranz
09.00 Uhr: Hl. Messe
mit anschl. Prozession
auf den Friedhof mit Gräbersegnung

Montag, 02.11. 2020-Allerseelen

19.00 Uhr: Wortgottesdienst
mit verstorbenen Gedenken
Lichterprozession auf den Friedhof

Mittwoch, 04.11.2020

15.30 Uhr: Rosenkranz
16.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 08.11.2020

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe f. d.Pfarrg.

Mittwoch, 11.11.2020

15.30 Uhr: Rosenkranz
16.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 15.11.2020-Elisabethsonntag

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe f. d.Pfarrg.

Mittwoch, 18.11.2020

15.30 Uhr: Rosenkranz
16.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 22.11.2020

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe f. d.Pfarrg.

Mittwoch, 25.11.2020

15.30 Uhr: Rosenkranz
16.00 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 28.11.2020

16.00 Uhr: Adventkranzweihe

Sonntag, 29.11.2020-1. Adventsonntag

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe f. d.Pfarrg.

Mittwoch, 02.12.2020

15.30 Uhr: Rosenkranz
16.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 06.12.2020-2. Adventsonntag

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe mit Nikolausfeier

Dienstag, 08.12.2020

Maria Empfängnis

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 09.12.2020

15.30 Uhr: Rosenkranz
16.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 13.12.2020-2. Adventsonntag

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe f. d.Pfarrg.

Mittwoch, 16.12.2020

15.30 Uhr: Rosenkranz
16.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 20.12.2020-3. Adventsonntag

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe f. d.Pfarrg.

Mittwoch, 23.12.2020

15.30 Uhr: Rosenkranz
16.00 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 24.12 2020-Hl. Abend

16.00 Uhr: Kindermesse
20.30 Uhr: Christmesse

Freitag, 25.12.2020-Christtag

08.30 Uhr: Rosenkranz
09.00 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 26.12.2020-Stephanitag

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 27.12.2020

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe f. d.Pfarrg.

Gottedienstzeiten in Maria Fatima

Niklas Müller

Franziskusfest Samstag, 3. Oktober Transitusfeier

Ab 13.30 Eucharistische Anbetung.
Ab 17.00 Beichtgelegenheit
17.30 Rosenkranz, 18.00 Eucharistiefier
Anschl. Feier zum Heimgang unseres hl. Vaters
Franziskus und Reliquiensegnung

Sonntag, 4. Oktober: Hochfest des hl. Vaters Franziskus

15.00 Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit,
Rosenkranz, 16.00 Eucharistiefier

Radio Maria Übertragungen Montag, 12. und 26. Oktober

08.00 Eucharistiefier

Nazareth Familientag: Samstag, 10. Oktober

14.30 Beginn mit Programm für Eltern und Kinder
18.00 Eucharistiefier

Allerheiligen: Sonntag, 1. November

15.00 Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit, Rosenkranz,
16.00 Eucharistiefier

Allerseelen: Montag, 2. November

17.30 Rosenkranz, Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefier; anschl. Eucharistische Anbetung

Einkehrtag: 1. Adventsonntag, 29. November

10.00 Beginn. 15.00 Eucharistische Anbetung, Rosenkranz,
Beichtgelegenheit, 16.00 Eucharistiefier

Donnerstag und Freitag

17.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefier, anschl. Eucharistische Anbetung
bzw. Gebet vor dem Kreuz

Sonntag und Feiertag:

15.00 Anbetung, Rosenkranz und Beichtgelegenheit
16.00 Eucharistiefier

Stille eucharistische Anbetung: Jeden Samstag

Von 13.30 bis 17.30 Uhr

Friedensgebet 3. Donnerstag im Monat

Von Donnerstag 19.00 bis Freitag 6.00 Uhr

Wallfahrt an jedem 13. des Monats:

15.00 Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit und Rosenkranz.
16.00 Eucharistiefier, Segnung der Andachtsgegenstände
und euchar. Segen

Wallfahrtsleiter: Okt.:P. Egon Homann OSB, Pfarrer in Kalwang,
Kammern, Mautern etc.

Nov.:NACHPRIMIZ: Mag. Markus Schöck, Graz-Seckau

Herz-Jesu-Freitag 2. Oktober, 6. November

17.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefier, anschl. Eucharistische Anbetung

Herz-Mariä-Sühnesamstag 7. November

17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz, 19.00 Eucharistiefier

Freitag 02.10.2020

08.30 Uhr: Hl. Messe
17.00 Uhr: Firmanmeldung
in der Pfarrkanzlei

Samstag 03.10.2020

18.25 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 04.10.2020

07.55 Uhr: Rosenkranz
08.30 Uhr: Hl. Messe

Pfarrkaffee Edla

Donnerstag, 08.10.2020

19.00 Uhr: Dorfm. Glauning

Freitag, 09.10.2020

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 10.10.2020

18.25 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 11.10.2020

08.45 Uhr: Segnung der
Erntekrone NMS
Prozession zur Kirche
anschl. Gottesdienst

Donnerstag, 15.10.2020

19.00 Uhr: Dorfmesse
Perbersdorf

Freitag, 16.10.2020

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 17.10.2020

18.25 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 18.10.2020

07.55 Uhr: Rosenkranz
08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 22.10.2020

19.00 Uhr: Dorfmesse
Wittmannsdorf

Freitag, 23.10.2020

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 24.10.2020

18.25 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 25.10.2020

Winterzeit
07.55 Uhr: Rosenkranz
08.30 Uhr: Hl. Messe

Montag, 26.10.2020**Nationalfeiertag**

07.55 Uhr: Rosenkranz
08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 29.10.2020

18.30 Uhr: Dorfmesse
Wiersdorf

Freitag, 30.10.2020

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 31.10.2020

17.55 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 01.11.2020**Allerheiligen**

07.55 Uhr: Rosenkranz
08.30 Uhr: Hl. Messe
13.30 Uhr: Prozession
auf den Friedhof
mit Gräbersegnung
18.00 Uhr: Rosenkranz
Pfarrkirche

Montag, 02.11.2020**Allerseelen**

08.30 Uhr: Hl. Messe
am Friedhof
18.00 Uhr: Rosenkranz
Pfarrkirche

Donnerstag, 05.11.2020

18.30 Uhr: Dorfmesse Edla

Freitag, 06.11.2020

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 07.11.2020

17.55 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 08.11.2020

07.55 Uhr: Rosenkranz
08.30 Uhr: Hl. Messe

Pfarrkaffee St. Peter

Donnerstag, 12.11.2020

18.30 Uhr: Dorfmesse
Glauning

Freitag, 13.11.2020

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 14.11.2020

17.55 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 15.11.2020**Elisabethsonntag**

07.55 Uhr: Rosenkranz
08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 19.11.2020

18.30 Uhr: Dorfmesse
Perbersdorf

Freitag, 20.11.2020

17.30 bis 18.30 Uhr:
Anbetung
18.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 21.11.2020

17.55 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 22.11.2020

07.55 Uhr: Rosenkranz
08.30 Uhr: Hl. Messe
f. d. Pfarrg.

Donnerstag, 26.11.2020

18.30 Uhr: Dorfmesse
Wittmannsdorf

Freitag, 27.11.2020

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 28.11.2020

17.00 Uhr:
Adventkranzsegnung
17.55 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 29.11.2020

1. Adventsonntag
07.55 Uhr: Rosenkranz
08.30 Uhr: Hl. Messe
f. d. Pfarrg.

Donnerstag, 03.12.2020

18.30 Uhr: Dorfmesse Edla

Freitag, 04.12.2020

06.00 Uhr: Rorate

Samstag, 05.12.2020

17.55 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 06.12.2020

2. Adventsonntag
07.55 Uhr: Rosenkranz
08.30 Uhr: Hl. Messe
mit Nikolausfeier.
Pfarrkaffee Jaun

Dienstag, 08.12.2020**Maria Empfängnis**

07.30 Uhr: Hl. Messe Wittm.
07.55 Uhr: Rosenkranz
08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 10.12.2020

18.30 Uhr: Dorfm. Glauning

Freitag, 11.12.2020

06.00 Uhr: Rorate

Samstag, 12.12.2020

17.55 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 13.12.2020**3. Adventsonntag**

07.55 Uhr: Rosenkranz
08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 17.12.2020

18.30 Uhr: Dorfm. Perbersdorf

Freitag, 18.12.2020

06.00 Uhr: Rorate

Samstag, 19.12.2020

17.55 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 20.12.2020**4. Adventsonntag**

07.55 Uhr: Rosenkranz
08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 24.12.2020**Hl. Abend**

07.30 Uhr: Friedenslicht
16.00 Uhr: Kindermette
21.30 Uhr: Turmblasen
22.00 Uhr: Christmette

Freitag, 25.12.2020**Christtag**

08.25 Uhr: Rosenkranz
09.00 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 26.12.2020**Stefanitag**

07.55 Uhr: Rosenkranz
08.30 Uhr: Hl. Messe
Johanniswein und
Kindersegnung

Sonntag, 27.12.2020

07.55 Uhr: Rosenkranz
08.30 Uhr: Hl. Messe



**Buswallfahrt
nach Mariazell
am Freitag
04.09.2020**

JESUS SPRICHT: ICH BIN DAS
BROT DES LEBENS. WER ZU MIR
KOMMT, DEN WIRD NICHT
HUNGERN; UND WER AN MICH
GLAUBT, DEN WIRD NIMMERMEHR
DÜRSTEN.

Stille, eucharistische Anbetung

Herzliche Einladung zur stillen, eucharistischen Anbetung.
Diese findet jeden vierten Mittwoch im Monat um 19:00 in der Pfarrkirche statt.
Kommende Termine sind: **28.10.; 25. 11.; 23. 12.**

Wichtig! Die jeweils aktuellen Covid19- Maßnahmen sind bitte zu beachten und einzuhalten!



Emmausabende

Die Emmausabende finden ab sofort **jeden ersten Samstag nach der Abendmesse** statt.
Kommende Termine sind: **03.10. ; 07. 11. ; 05. 12.**

Gemeinsam möchten wir Gott im Allerheiligsten anbeten und ihm die Ehre geben.
Wichtig! Die jeweils aktuellen Covid19- Maßnahmen sind bitte zu beachten und einzuhalten!



Firmanmeldung

Wenn du im nächsten Jahr gefirmt werden möchtest, melde dich bitte zur Vorbereitung an.
Bierbaum: Freitag, 02. Oktober um 16.00 Uhr in der Pfarrkanzlei
St. Peter: Freitag, 02. Oktober um 17.00 Uhr in der Pfarrkanzlei

Taufschein und Geburtsurkunde bitte mitbringen



Anbetungstag in St. Peter

Herzliche Einladung zum Anbetungstag am Freitag, den 20.11.2020
17.30 Uhr bis 18.30 Uhr Anbetung, 18.30 Uhr Heilige Messe

Adventkranzsegnung

Herzliche Einladung zur Adventkranzsegnung
am Samstag, den **28.11. 2020** um **16.00 Uhr** in der **Pfarrkirche Bierbaum**
und um **17.00 Uhr** in der **Pfarrkirche St. Peter.**

Nikolausfeier

Herzliche Einladung zur Nikolausfeier am **02. Adventsonntag** – den **06.12.2020**
Bierbaum: 09.30 Uhr Rosenkranz, **10.00 Uhr HI. Messe mit Nikolausfeier**
St. Peter: 07.55 Uhr Rosenkranz, **08.30 Uhr HI. Messe mit Nikolausfeier**

Die **Pfarrkanzlei** ist geöffnet:
St. Peter: Di u. Do 7.30 -11.30 Tel.: 03477/2221
Telefon Pfarrer:0664/3108182

Bierbaum: Fr 10-11.30
Telefon:03477/2525
Bitte beachten Sie die coronabedingten Maßnahmen!

Das nächste Pfarrblatt erscheint am:
09.12.2020
Redaktionsschluss: **12.11.2020**

Impressum: „**Gemeinsam**“. Pfarrblatt des Pfarrverbandes Bierbaum a. A. und St. Peter/O; Inhaber,
Herausgeber, beide Pfarren, 8093 Petersplatz 1; Redaktion: Pfarrer Wolfgang Toberer, Barbara Eibel,
Hertha Mayer; **Layout:** Elisabeth Jöbstl, Karin Stark
Satz und Druckfehler vorbehalten – kurzfristige Terminänderungen können unter Ausnahme vorkommen